

7. Schweizerische Meisterschaften im modernen Fünfkampf 1943 in Bern

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **18 (1942-1943)**

Heft 46

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-711908>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

7. Schweizerische Meisterschaften im Modernen Fünfkampf 1943 in Bern

Das Reglement ist erschienen.

Wie wir bereits mitgeteilt haben, finden die 7. Schweiz. Meisterschaften im Modernen Fünfkampf vom 4. bis 8. September 1943 in Bern statt. Gemäß Reglement nehmen daran die 35 besten Fünfkämpfer und sehr wahrscheinlich 5 oder 6 schwedische Fünfkämpfer teil.

Ausgetragen werden die klassischen Disziplinen:

- I. Reiten: ca. 1200 m Jagdparcours.
- II. Fechten: Degen.
- III. Schießen: 20 Schuß in vier Serien zu je fünf Schuß auf Mannscheibe in 25 Meter Entfernung (Ordnonanz-Pistole oder Revolver)
- IV. Schwimmen: 300 Meter Freistil.
- V. Geländelauf: 4000 Meter in offenem Gelände.

Sämtliche Teilnehmer an der Meisterschaft haben an den Ausscheidungen vom

29.—31. Juli in Bern teilzunehmen. Diese Ausscheidungen bilden eine ausgezeichnete Startgelegenheit für den Nachwuchs und die bis anhin weniger erfolgreichen Wettkämpfer. Neben einem vorzüglichen Training können sich bei diesen Ausscheidungen die Fünfkämpfer die so überaus wichtige Wettkampferfahrung holen. Die Ausscheidung besteht in einem Vierkampf. Weil das Reiten weggelassen wird, haben gerade die Wettkämpfer, die in dieser Disziplin weniger stark sind, die Gelegenheit, ihr Können zu erproben. Die 50 besten Fünfkämpfer haben anschließend an die Ausscheidungen eine Reitprüfung zu bestehen, auf Grund welcher die 35 Wettkämpfer ermittelt werden, die an den schweizerischen Meisterschaften teilnehmen können.

Die Ausscheidungen und die Meisterschaften werden militärisch durchgeführt. Die Teilnahme gilt als Aktivdienst, wird jedoch dem kommenden Ablösungsdienst

nicht angerechnet. Wer sich anmeldet, hat dem Aufgebot, das durch die Abteilung für Wehrsport erlassen wird, Folge zu leisten.

Einführungskurs der Sportoffiziere in die Leistungsprüfung vom 14.—18. Juli 1943

Vom 14.—18. Juli findet in Magglingen ein Einführungskurs der Sportoffiziere in die Leistungsprüfung statt. Dieser Kurs bezweckt, die Sportoffiziere in die Technik der verschiedenen Disziplinen einzuführen. Ferner sollen diese Offiziere die Organisation und Durchführung dieser Prüfung kennenlernen, um sich auch mit diesem Gebiete vertraut zu machen. Schließlich soll mit diesem Kurs auch erreicht werden, daß die Prüfungen in allen Heereseinheiten und Truppenkörpern auf gleicher Basis durchgeführt werden. -b-

Resultate unseres Wettkampfes in schriftlichen Preisarbeiten

Im Laufe des vergangenen Sommers und Herbstes veröffentlichten wir im «Schweizer Soldat» eine ganze Reihe von taktischen Aufgaben für Unteroffiziere in Form eines Wettkampfes. Bis zum endgültig festgelegten Termin des 31. 12. 1942 wurden beim Zentralsekretariat des Schweiz. Unteroffiziersverbandes 123 Arbeiten eingereicht, von denen 110 in deutscher und 13 in französischer Sprache abgefaßt waren. 83 Arbeiten stammten von Mitgliedern des SUOV, 40 von nicht dem Verbands angeschlossenen Kameraden.

Die eingereichten Lösungen wurden von einem Kampfgericht beurteilt, dem 22 Offiziere angehörten und dem Oberstdivisionsnar Frick als Präsident vorstand. Die Mitglieder des Kampfgerichtes beurteilten die einzelnen Aufgaben völlig unabhängig, d. h. keines wußte von der Beurteilung des andern. Den Kampfrichtern war lediglich der **Grad** des Verfassers bekannt, nicht aber Name und Einteilung. Die Briefumschläge mit den Namen der Verfasser der Aufgaben wurden vom Zentralvorstand des SUOV erst geöffnet, als die Liste der auszuzeichnenden Arbeiten seitens des Präsidenten des Kampfgerichtes vorlag.

Auf Vorschlag des Kampfgerichtes wurden von den 123 Arbeiten deren 32 als preisberechtigt beurteilt, während den übrigen 91 die Anerkennungskarte des SUOV zuerkannt wurde. Ein Kamerad reichte 3 verschiedene Arbeiten ein, von denen 2 mit ersten und 1 mit einem zweiten Preis ausgezeichnet werden konnten.

Der an sich recht interessante und lehrreiche Wettkampf hätte eine größere Beteiligung verdient. Ueber die Qualität der eingereichten Arbeiten äußerte sich der Präsident des Kampfgerichtes wie folgt: «Es ist aufgefallen, daß im allgemeinen taktische Aufgaben für schwere Waffen besser gelöst worden sind als diejenigen für Füs.-Gruppen, bzw. entsprechende

Kampfgruppen anderer Truppengattungen. Das hängt teilweise damit zusammen, daß die Kräfte bei den Füs.-Gruppen nicht einheitlich angesetzt, sondern zersplittert worden sind, indem vielfach eine wahre Strategie mit den verschiedenen Trupps getrieben worden ist. Demgegenüber ist darauf hinzuweisen, daß die Füs.-Gruppe, bzw. die entsprechenden Gruppen der leichten Truppen ein einziges Kampfelement bilden und nur für die Bewegung in Trupps zerlegt werden. Allgemein muß gesagt werden, daß bei allen taktischen Aufgaben es darauf ankommt,

- a) den Auftrag im Auge zu behalten und sich nicht davon ablenken zu lassen,
- b) die Kräfte in Richtung auf den entscheidenden Punkt zusammenzufassen.»

An diejenigen Kameraden, die mit ersten Preisen ausgezeichnet werden konnten, wurden Bücher mit künstlerischer Widmung abgegeben. Die zweiten Preise bestanden in einem Jahresabonnement auf den «Schweizer Soldat». Die Liste der Preisgewinner weist folgende Namen auf, die innerhalb der beiden Kategorien nach Zugehörigkeit zu den Waffengattungen geordnet sind:

Erste Preise: Kpl. Bösch Karl, Zürich, Sekt. Zürich (Thema: Takt. Aufgaben für Füs.). Adj.Uof. Ruffli Samuel, Basel (Takt. Aufgaben für Füs.). Kpl. Treichler Friedr., Baden, Sekt. Zürichsee I. U. (Takt. Aufgaben für Mw.). Wm. Schmelcher Edgar, Rheinfelden (Takt. Aufgaben für Mw.). Kpl. Dettwiler Eugen, Sissach, Sekt. Baselland (Takt. Aufgaben für Mw.). Wm. Wildi Oskar, Baden, Sekt. Baden (Takt. Aufgaben für L. Trp., Mitr.). Cpl. Chautems André, Neuchâtel, Sekt. Neuchâtel, Takt. Aufgaben für Art.). Fw. Etter Walter, Bischofszell, Sekt. Bischofszell (Takt. Aufgaben für Art.). Kpl. Zuppiger Josef, Jona-St. G., Sekt. Seebezirk (Prakt. Aufgabe für Art.). Wm. Feurer

Josua, Altendorf-Buchs-St. G. (Bau, Betrieb und Sicherung einer Booffähre). Kpl. Brack Albert, Basel (Aufgabe für Pont.Uof.). Wm. Waldspühl Hermann, Kriens, Sekt. Kriens-Horw (Aufgabe für Fk.Uof.). Kpl. Rickli Hansheinr., Burgdorf (Aufgaben für San-Uof.). Wm. Speck G., Zug, Sekt. Zug (Aufgaben für Bk.Uof.). Four. Fritschi Oskar, Winterthur, Sekt. Winterthur (Aufgaben für Kp.Fouriere). Four. Fritschi Oskar, Winterthur, Sekt. Winterthur (Die administrative Leitung eines Unteroffiziersvereins). Wm. Eggmann Max, Schaffhausen, Sekt. Schaffhausen (Der Maf.-Uof.).

Zweite Preise: Gfr. Braun Otto, Schaffhausen, Sekt. Schaffhausen (Takt. Aufgaben für Füs.). Wm. Zbinden Hans, Bern, Sekt. Bern (Takt. Aufgaben für Mw.). Kpl. Meienberg Karl, Neuchâtel, Sekt. Zürich UOG. (Takt. Aufgaben für Mw.). Kpl. Siegrist Paul, Basel (Takt. Aufgaben für Mw.). Kpl. Berger Hans, Bern (Takt. Aufgaben für Mw.). Sgt. Vinard André, Lausanne, Sekt. Lausanne (Tâche tact. pour Lance-mine). Wm. Haffner Max, Binningen, Sekt. Baselland (Takt. Aufgaben für Ik.). Wm. Holzer Ernst, St-Imier, Sekt. St-Imier (Takt. Aufgaben für Ik.). Kpl. Anker Ernst, Ins, Sekt. Amt Erlach (Aufgaben für Art.). Kpl. Kronenberg Herm., Rüslikon, Sekt. Zürichsee I. U. (Aufgaben für Art.). Kpl. Rubinstein Eugen, Zürich, Sekt. Zürich (Aufgaben für Flab.). Kpl. Klaus Emil, Schaffhausen (Bau, Betrieb und Sicherung einer Booffähre). Four. Fritschi Oskar, Winterthur, Sekt. Winterthur (Aufgaben für Kp.-Fouriere). Wm. Schürmann Ernst, Zürich 5 (Aufgaben für Fassungs-Uof.). Fw. Mislin Achille, Basel, Sekt. Basel und Luzern (Die geschichtliche Entwicklung der Handfeuerwaffen und ihr Einfluß auf die taktischen Formationen).

Schweiz. Unteroffiziersverband
Zentralsekretariat.